

Hähnchen-Genehmigung: Bürgerinitiative prüft Klageweg

(sj) | 15.10.2009, 15:24

Vettweiß. «Diese Entscheidung ist für uns keine große Überraschung», kommentiert Bernd Weikopf, stellvertretender Vorsitzender der Vettweißer Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung, die vom Kreis Düren erteilte Baugenehmigung für eine Hähnchenmastanlage bei Müddersheim.

«Auf diese Entscheidung wurde monatelang hingearbeitet», sagt Weikopf, der von einer «politisch behafteten» Entscheidung spricht.

«Die Pläne des Investors wurden anderthalb Jahre sorgfältig geprüft. Alle Vorgaben, die eingehalten werden müssen, wurden eingehalten. Es geht nicht um Interessen, sondern um Recht und Gesetz», widerspricht Kreis-Pressesprecher Josef Kreuzer dem Vorwurf Weikopfs.

Die Bürgerinitiative werde nun die schriftliche Ausfertigung der Baugenehmigung studieren und voraussichtlich in der kommenden Woche prüfen, ob sie gegen die Entscheidung klagen wird, teilte Weikopf auf Anfrage dieser Zeitung mit.

Es gebe aus Sicht der Initiative Ansatzpunkte, die eine Überprüfung der Entscheidung vor Gericht rechtfertigten. «Beispielsweise sind die 4500 Quadratmeter Ausgleichsfläche deutlich zu wenig», sagt Weikopf. Zu kurz gekommen sei aus seiner Sicht auch die Suche nach einem Alternativstandort.

«Es muss sichergestellt werden, dass die Vogelwelt nicht geschädigt wird», sagt Weikopf. Wie - das sollen jetzt die Anwälte der Bürgerinitiative prüfen.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1082993